

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andrea Lederer und der Gruppe
der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/2474 —

Verteilung von Asylbewerbern/Asylbewerberinnen und Aussiedlern/ Aussiedlerinnen auf Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 1991

1. Wie viele Asylbewerber/Asylbewerberinnen wurden 1991 in Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen?

In Mecklenburg-Vorpommern sind im Jahr 1991 1 859 Asylbewerber als Direktantragsteller erfaßt und dem Land im Rahmen der Verteilung gemäß § 22 Abs. 2 AsylVfG zugeteilt worden. Im Wege des Länderausgleichs sind 4 776 Asylbewerber nach Mecklenburg-Vorpommern verteilt worden.

Die nach Verteilung durch den Beauftragten der Bundesregierung gemäß § 22 Abs. 3 AsylVfG für die Zuweisung der Asylbewerber zuständigen Behörden der Länder haben im Jahr 1991 dem Land Mecklenburg-Vorpommern 7 197 Asylbewerber zugewiesen. Zahlenmäßige Differenzen zu den Angaben des Beauftragten der Bundesregierung gemäß § 22 Abs. 3 AsylVfG sind auf zeitliche Verzögerungen bzw. auf Überschneidungen am Beginn und am Ende des Erhebungszeitraumes zurückzuführen.

Der Zuweisung nach Mecklenburg-Vorpommern haben im Jahr 1991 nur 5 049 Asylbewerber tatsächlich auch Folge geleistet.

2. Welchem Anteil an der Gesamtzahl der Asylbewerber/Asylbewerberinnen in der Bundesrepublik Deutschland entspricht dies?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministers des Innern vom 16. Mai 1992 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Im Jahr 1991 sind 2,99 v. H. aller Asylbewerber nach Mecklenburg-Vorpommern verteilt worden. Der Anteil der Asylbewerber, die der Zuweisung nach Mecklenburg-Vorpommern Folge geleistet haben, an der Gesamtzahl der Asylbewerber beträgt hingegen 2,27 v. H. bei einer Aufnahmequote des Landes von 2,76 v. H.

3. Aus welchen Staaten stammen wie viele der Mecklenburg-Vorpommern zugeteilten Asylbewerber/Asylbewerberinnen?

Die Statistik des Beauftragten der Bundesregierung gemäß § 22 Abs. 3 AsylVfG über die Verteilung der Asylbewerber auf die einzelnen Bundesländer ist nicht nach Herkunftsländern gegliedert.

Anzahl und Herkunftsländer der Asylbewerber, die im Jahr 1991 der Zuweisung nach Mecklenburg-Vorpommern Folge geleistet haben, ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Herkunftsland	Anzahl der Asylbewerber in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 1991	Anteil am Asylbewerberzugang in der Bundesrepublik Deutschland aus den einzelnen Herkunftsländern im Jahr 1991 in v. H.
(1)	(2)	(3)
Rumänien	1 978	4,88
Jugoslawien	809	1,08
Türkei	202	0,85
Bulgarien	199	1,65
GUS	68	1,20
Nepal	18	3,17
Guinea-Bissau	74	30,45
Gambia	70	10,95
Indien	105	1,90
ČSFR	8	0,52
Liberia	95	3,14
Nigeria	226	2,70
Sri Lanka	8	0,14
Palästinenser aus dem Libanon	1	
Palästinenser aus anderen Herkunftsländern	3	0,18
Angola	58	3,09
Niger	4	3,74
Polen	72	2,09
Ägypten	142	9,38
Iran	89	1,03
Kamerun	33	8,75
Libanon	18	0,37
Togo	38	4,69
Tunesien	11	2,64

Herkunftsland	Anzahl der Asyl- bewerber in Mecklenburg- Vorpommern im Jahr 1991	Anteil am Asylbewerber- zugang in der Bundes- republik Deutschland aus den einzelnen Herkunftsländern im Jahr 1991 in v. H.
(1)	(2)	(3)
Vietnam	84	1,03
Albanien	19	0,45
Algerien	34	2,45
Südafrika	35	3,26
Zaire	86	4,03
Israel	3	5,17
Sierra-Leone	20	4,73
Ghana	94	2,07
Äthiopien	20	0,65
Mali	6	5,83
Irak	40	2,89
Marokko	18	0,86
Simbabwe	2	66,67
Pakistan	41	0,94
Senegal	11	3,48
Sudan	6	2,09
Benin	3	1,60
Cote d'Ivoire	15	5,42
Burkina Faso	15	7,32
Bangladesch	7	0,57
Afghanistan	97	1,32
Mauretanien	6	9,52
Guinea	5	4,17
Somalia	17	0,88
Sambia	2	16,67
Syrien	3	0,19
Peru	2	2,94
Kongo	2	8,33
Kolumbien	4	4,60
Mosambik	6	10,71
China	2	0,26
Tschad	2	2,25
Ecuador	1	16,67
Uganda	2	1,54
Chile	1	2,17
Kenia	1	1,96
Ungarn	1	0,25
Ruanda	1	3,13
Kamputschea	1	3,03
Bahamas	1	50,00
Lesotho	1	14,29
Botsuana	1	100,00
Kuba	1	0,02
Staatenlos	1	0,42

4. In welchem Verhältnis steht dies zur Gesamtzahl der aus den einzelnen Staaten stammenden Asylbewerber/Asylbewerberinnen in der Bundesrepublik Deutschland?

Auf die Angaben in Spalte 3 der Übersicht zur Antwort auf Frage 3 wird verwiesen.

5. In wie vielen und welchen Kreisen/kreisfreien Städten Mecklenburg-Vorpommerns wurden wie viele Asylbewerber/Asylbewerberinnen untergebracht?

Nach Mitteilung des Innenministers des Landes Mecklenburg-Vorpommern waren die 5 049 Asylbewerber am Stichtag 23. Dezember 1991 in den nachstehend aufgeführten Kreisen und kreisfreien Städten untergebracht.

Kreis/kreisfreie Stadt	Anzahl der Personen
Altentreptow	88
Anklam	82
Bad Doberan	135
Bützow	119
Demmin	106
Gadebusch	86
Greifswald-Land	84
Greifswald-Stadt	243
Grevesmühlen	120
Grimmen	97
Güstrow	194
Hagenow	162
Ludwigslust	281
Lübz	101
Malchin	56
Neubrandenburg-Land	120
Neubrandenburg-Stadt	165
Neustrelitz	135
Parchim	86
Pasewalk	93
Ribnitz-Damgarten	135
Röbel	140
Rostock-Land	149
Rostock-Stadt	205
Rügen	157
Schwerin-Land	66
Schwerin-Stadt	289
Sternberg	58
Stralsund-Land	111
Stralsund-Stadt	140
Strasburg	69
Teterow	203
Ueckermünde	128
Waren	159
Wismar-Land	76
Wismar-Stadt	134
Wolgast	80
Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber in Rostock	197
Zusammen:	5 049

6. Wie viele Aussiedler/Aussiedlerinnen wurden 1991 in Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen?

Im Jahr 1991 sind in Mecklenburg-Vorpommern 1 905 Aussiedler aufgenommen worden.

7. Welchem Anteil an der Gesamtzahl der Aussiedler/Aussiedlerinnen, die 1991 in die Bundesrepublik Deutschland kamen, entspricht dies?

Dies entspricht einem Anteil von 0,86 v. H. an der Gesamtzahl der Aussiedler, die 1991 in der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen worden sind.

8. Aus welchen Staaten stammen wie viele der Mecklenburg-Vorpommern zugeteilten Aussiedler/Aussiedlerinnen?

Die dem Land Mecklenburg-Vorpommern zugewiesenen Aussiedler kamen aus folgenden Herkunftsgebieten:

– ehemalige Sowjetunion	1 470 Personen,
– Republik Polen	308 Personen,
– Rumänien und sonstige Länder	127 Personen.

